

Verwaltungsfachangestellte als Ausbildungsbotschafter

Yelda Kadioglu berichtet von ihrem abwechslungsreichen Alltag in Rathaus und Berufskolleg

Erstmals hat im Rahmen des Ausbildungsbotschafterprogramms eine angehende Verwaltungsfachangestellte die Gesamtschule Aspe besucht und unsere Schüler*innen im zehnten Jahrgang über ihren abwechslungsreichen Alltag informiert.



Yelda Kadioglu ist nach bestandenerm Wirtschaftsabitur Azubi im zweiten Lehrjahr. Ihr Arbeitgeber ist die Stadt Oerlinghausen.

Mit großer Begeisterung berichtete die angehende Verwaltungsfachangestellte von ihrem Alltag im Rathaus der lippischen „Bergstadt“ und im Hanse-Berufskolleg in Lemgo.

Yelda Kadioglus Tätigkeitsfeld im Rathaus der 17.00 Einwohner-Gemeinde ist weit. Sie informiert Bürger/innen über städtische Gebühren, verwaltet Fundsachen, hospitiert bei Eheschließungen oder begleitet Gerichtsvollzieher bei Außenterminen.

Am Hanse-Berufskolleg muss sie sich neben Fächern wie Deutsch oder Politik mit rechtlichen oder betriebswirtschaftlichen Inhalten auseinandersetzen.

Besonders liegt Kadioglu jedoch der enge Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern und Kolleginnen und Kollegen am Herzen: „Wenn man nicht auf Menschen zugehen kann, ist man in meinem Beruf falsch“ sagt die Auszubildende, die sich gut vorstellen kann, nach bestandener Ausbildung im Marketing oder Personalwesen der ca. 100 Personen zählenden Behörde im westlichen Lipperland zu arbeiten.

Auf unsere Schüler*innen „zugehen“ konnte Kadioglu jedenfalls. Es war erst ihr zweiter Besuch an einer Schule im Rahmen des Ausbildungsbotschafterprogramms. Dabei wirkte sie so souverän und professionell, als sei sie Dauergast in lippischen Bildungseinrichtungen. Die Schüler*innen des „Fit für den Job“-Kurses zeigten sich begeistert und interessiert. Sie stellten zahlreiche Fragen, die z. T. über klassische Ausbildungsinhalte und -voraussetzungen hinaus gingen und von Yelda Kadioglu geduldig und offen beantwortet wurden: „Hat man noch genügend Zeit für Freunde und Familie während der Ausbildung?“ oder „Reicht das Geld für ein eigenes Auto?“ wollten sie von der Auszubildenden wissen.

Frau Kadioglu war sicherlich nicht das erste und letzte Mal zu Gast an unserer Schule.

Die beiden obigen Fragen beantwortete sie übrigens lächelnd in beiden Fällen mit „ja“.

